

Tätigkeitsbericht des sublab e.V. 2011

Version 1.0

1 Regelmässige Veranstaltungen

1.1 Jeden ersten Montag - OpenChaos

Das OpenChaos ist das monatliche, öffentliche Treffen des Chaostreffs Leipzig am ersten Montag im Monat. Es ist ein Treffpunkt für alle an Technik, digitaler Kunst und Kultur sowie Netzpolitik interessierte Menschen. Dabei steht insbesondere das Kennenlernen aber auch der Erfahrungsaustausch und Diskussionen im Fokus der Veranstaltung. Unregelmäßig finden auch Vorträge oder Workshops statt. Die Räumlichkeiten des sublab e.V. bieten das passende Ambiente für den im Vordergrund stehenden sozialen Aspekt und ermöglichen es, einen festen Ort als Treffpunkt für alle Interessierten zu etablieren.

1.2 Jeden zweiten Montag - Free Software Foundation Europe Fellowship Leipzig Treffen

Die FSFE (Free Software Foundation Europe) Fellowship Group Leipzig trifft sich seit November 2010 regelmäßig am 2. Montag des Monats im sublab. Zu den Treffen kommen durchschnittlich 5 Personen. Im Rahmen eines Vortrags werden gesellschaftspolitische Fragestellungen Freier Software diskutiert sowie die Arbeit der FSFE lokal begleitet. Bisherige Vortragsthemen waren u.a.

- Die Arbeit der FSFE auf europäischer Ebene / im politischen Entscheidungsprozess
- die Rolle und Vielfalt der FSFE Fellowship-Gruppen
- Kampagnen der FSFE
- gesellschaftspolitische Argumente für Freie Software aus Sicht der FSFE
- Geschichte und Entwicklung der europäischen Free Software Foundation (FSFE)
- gesellschaftspolitische Argumente für Freie Software aus Sicht der FSFE - Geschichte und Entwicklung der FSFE

Darüber hinaus wird bei den Treffen die Teilnahme an Kampagnen der FSFE e.V. vorbereitet. An folgenden Kampagnen hat die Fellowship Gruppe Leipzig teilgenommen:

- AskYourCandidate: im Wahlkampf werden den Kandidierenden Fragen zu Freier Software gestellt (In Deutschland z.B. auf der Plattform abgeordnetenwatch.de)
- FreeYourAndroid: Die FSFE unterstützt diese praxisorientierten Workshops europaweit, dabei wird proprietäre Software von Androidsystemen entfernt (z.B. durch die Installation einer alternativen Android-Distribution)

1.3 Alle 14 Tage Mittwochs - Treffen der Elektronikrunde

Für das Verständnis komplexer elektronischer Geräte wie Mobiltelefone, Computer selbst Autos und Flugzeuge ist Kenntnis der grundlegenden Bestandteile, also elektronischer Bauteile, unerlässlich. Die Elektronikrunde vermittelt dieses Grundverständnis bei ihren offenen Treffen. Durch die Arbeit an kleinen und großen elektronischen Projekten wird eine umfassende

Wissenvermittlung über die Gestaltung elektroischer Schaltungen, die Realisierung von Elektronikprojekten erreicht. Das Angebot der 14tägigen Treffen richtet sich sowohl an Einsteiger als auch an Fortgeschrittene, die sich für das Gebiet der Elektronik interessieren, dabei sind Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch die wichtigsten Anliegen. Die Themen richten sich dabei nach den Wünschen und Interessen der Teilnehmer.

Die Räume des sublab e.V., insbesondere die Werkstatt im sublab bietet die Möglichkeit, Theorie und Praxis miteinander zu verbinden. Die Projekte der letzten Jahre beinhalten unter anderem:

- Anzeige mit Nixie-Ziffernröhren
- Temperatur-Datenlogger
- Aufbau diverser Programmiergeräte für Mikrocontroller
- Mikrocontroller-Geekend (in Zusammenarbeit mit sublab e.V. sowie dem Chaostreff Leipzig)

1.4 Einmal im Monat Mittwochs - Chaostreff

Bei den Treffen des Chaostreff Leipzig an jeden dritten Mittwoch eines Monats steht die konkrete Arbeit an eigenen Projekten im Vordergrund. Die, dem Chaos Computer Club (CCC) nahestehende, Gruppe nutzt dabei die Räumlichkeiten des sublab nicht nur für die regelmäßigen Treffen sondern auch für die Durchführung einmaliger Veranstaltungen bewährt, so zum Beispiel das Mikrocontroller Geekend (In Zusammenarbeit mit der Elektronikrunde und dem sublab e.V.) oder die Vorbereitung eines Infostands auf den Chemnitzer Linux-Tagen.

1.5 Jeden Donnerstag - Freifunktreffen

Als Bürgernetz-Projekt versteht sich Freifunk als nonkommerzieller Träger freier Kommunikationsstrukturen. Darüber hinaus und wesentlich wichtiger findet mit den regelmässigen Veranstaltungen und Workshops Wissensvermittlung von modernen Technologien für Jedermann statt. Freifunk fördert und bildet im Umgang mit offenen Netzwerken, sowohl unter Gesichtspunkten der Datensicherheit und Konnektivität als auch Fragen rechtlicher Rahmenbedingungen, zum Umgang mit Funktechnologien. Als Ergebnis des seit einigen Jahren existierenden Projektes existiert ein beträchtlich grosses WLAN-Bürgernetz über den Dächern der Stadt. Unterversorgte Gebiete und Menschen können so an der digitalen Gesellschaft partizipieren und durch den Do-it-Yourself Ansatz des Projektes aktiv und mündig am modernen Mediengeschehen teilnehmen. Darüber hinaus bietet die Infrastruktur eine leistungsfähige öffentliche Netzanbindung im Rahmen des Freifunk-Projektes für die umliegende Nachbarschaft.

1.6 Alle 14 Tage Donnerstags - sub:lounge

Als weitere Schnittstelle zur Aussenwelt findet in zweiwöchentlichem Abstand immer Donnerstags von 20 - 24 Uhr die sublab:lounge statt, parallel zum Stammtisch des Freifunktreffens. In einer ungezwungenen Atmosphäre mit Musik können Aussenstehende sich mit den Räumlichkeiten des sublab vertraut machen und Kontakt mit Vereinsmitgliedern aufnehmen. Da der sublab e.V. sich auch als Schnittstelle zwischen Kunst und Technik begreift, bietet sich hier eine gute Möglichkeit zwischen Künstlern aus dem Westwerk und von anderswo und technisch versierten Mitgliedern in einer kreativen Atmosphäre zu vermitteln.

1.7 Alle 14 Tage Donnerstags - Radiostammtisch

Die Macher des Leipziger Chaosradios "about:radio" treffen sich alle zwei Wochen in den Räumen des sublab e.V. um sich dort mit der lokalen Hackergemeinde auszutauschen. Weiterhin führt die Gruppe Recherchearbeiten für die Sendung durch und tauscht sich mit den Mitgliedern über aktuelle Themen aus. Die Treffen sind auch Kontaktpunkt zu den Sendungsmachern, und bieten für Interessierte die Gelegenheit mit ihnen in Kontakt zu treten, und vielleicht schon bei der nächsten Sendung mit im Radiostudio zu stehen.

1.8 Jeden Samstag - Phantomspeisung

Die Phantomspeisung ist fester Bestandteil der Wochenendkultur im sublab. Gemeinsam kochen die Mitglieder des sublab e.V. zusammen mit Freunden und Bekannten. Dabei werden nicht nur die Fingerfertigkeiten geschult, sondern auch die Kreativität gefördert, denn oft werden Rezepte nicht als Anleitung, sondern vielmehr als Aufforderung zur Modifikation verstanden. Die Kreationen werden anschließend gemeinsam verspeist. Dabei findet meist bis spät in die Nacht ein reger Austausch über aktuelle Projekte statt. Nicht selten werden neue Ideen geboren, die dann ad-Hoc mit dem Notebook auf dem Teller umgesetzt oder zumindest begonnen werden.

1.9 Samstags - about:radio

Seit Februar senden Mitglieder des sublabs mit Unterstützung erfahrener Radiomacher einmal im Monat für eine Stunde ein buntes Programm im nichtkommerziellen und freien "Radio Blau" in Leipzig auf UKW, im Livestream im Internet, sowie als Podcast. Die Sendung besteht aus zwei Abschnitten. Im Ersten werden Nachrichten aus Politik und Neuigkeiten aus verschiedensten Hackerkreisen vorgestellt, wogegen im zweiten Teil ein bestimmtes Thema z.B. Soziale Netzwerke, die Volkszählung oder Netzdemokratie genauer erläutert und diskutiert werden. Dabei stehen aber nicht nur die technisch versierte Radiohörer im Fokus, sondern auch Menschen, die im Alltag in weniger techniklastigen Bereichen anzutreffen sind. Entsprechend sind alle Erläuterungen und Diskussionen so gestaltet, das man auch ohne Vorwissen und technischen Sachverstand dem Sendungsthema folgen kann.

1.10 Jeden Sonntag - sub:forum

Das sub:forum ist ein offenes Plenum. Es findet statt um die Organisation des Alltags im sublab zu gewährleisten und eventuell auftretende Probleme zu diskutieren und Perspektiven aufzuzeigen.

Anstehende Veranstaltung können hier besprochen und geplant werden.

1.11 Samstags - Infostand beim Westbesuch/Westpaket

Am Samstag den 26. März, 2. Juli und 3. Dezember war Westbesuch, ein Strassenfest in der Karl-Heine-Straße in Leipzig Plagwitz. Der sublab e.V. beteiligte sich an diesen Veranstaltungen mit einem Infostand bzw. einer Kulturinsel. Neben dem Kontakt zu den Bewohnern von Leipzig Plagwitz wurden auch Gelegenheiten gesucht, die Anliegen des sublab e.V. zu vermitteln. So wurde unter anderem Besucher bei der Installation des Open Source Betriebssystems "Debian Linux" unterstützt.

2 Einmalige Veranstaltungen

2.1 23. Januar - Soup-Nutzertreffen

Die Soup ist ein virtueller Treffpunkt im Internet. Damit dort entstandene Freundschaften nicht nur von virtueller Natur bleiben, wurde ein Soup-Nutzertreffen für Soup-Nutzer aus dem Raum Leipzig in den Räumen des sublab e.V. organisiert, bei dem sich Menschen, die sich oft schon seit Jahren online kannten, das erste mal real getroffen haben und sich von Angesicht zu Angesicht unterhalten konnten.

2.2 2. März - Dreh: Fernsehbeitrag fuer Hier ab vier (MDR)

Zusammen mit einer Produktionsfirma, die im Auftrag des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR) arbeitet, wurde am 2. März ein kurzer Beitrag zum Thema "Sicherheit beim Onlinebanking" für die MDR-Nachmittagssendung "Hier ab Vier" gedreht. Dabei stellten Mitglieder des sublab e.V. für die Zuschauer der Sendung einen Phising-Angriff nach um für die Gefahr des Phishings zu sensibilisieren und vorzuführen das sich Phishingseiten oft von den echten Internetauftritten der Banken und Sparkassen kaum unterscheiden. Um solchen Angriffen vorzubeugen, wurden den Zuschauern des Nachmittagsprogramms diverse Hinweise gegeben, wie sie die Echtheit eines Internetauftritts prüfen können. Der Beitrag wurde am 7. April 2011 im MDR-Fernsehen in der Nachmittagssendung "Hier ab vier" gesendet.

2.3 28. März - Zensus2011

Die Volkszählung 2011 (Zensus11) war Thema einer Informationsveranstaltung am 28. März. Teilnehmer wurden zunächst vom Vortragenden Michael Ebeling vom AK Zensus, einer politischen Gruppe, die sich kritisch mit dem Zensus11 auseinandergesetzt hat, allgemein über Umfang und Anliegen des Zensus11 informiert, und konnten anschliessend ihre Fragen beantworten lassen und diskutieren.

2.4 19. April- Sublab Real World Trip Project

Am 19. April wurden die Mitglieder des sublab durch einen Filmlicht- und Kameraverleih in der Konsumzentrale geführt. Dabei konnten sie sich über den aktuellen Stand der Technik, technische Details sowie Arbeitsabläufe informieren.

2.5 26. Mai - Vortrag: Visualizing human ancestry using genetic data

Ein wissenschaftlicher Vortrag zum Thema "Visualizing human ancestry using genetic data" von Daniel Falush vom Max Planck Institut für Evolutionäre Anthropologie fand am 26. Mai im sublab statt.

2.6 28. Juni - Treffen von Leipzig on Rails

Im Juni fand ein Treffen, der sich vormals regelmäßig im den Räumen des sublab e.V. treffenden Gruppe "Leipzig on Rails". Dieser Name ist eine Anspielung auf das Open Source Web-Framework "Ruby on Rails" - dem entsprechend sind auch die Inhalte der Treffen angelegt: die Programmiersprache Ruby, das Framework "Ruby on Rails", weitere auf Ruby basierende Web-Frameworks, Datenbanken, Client-seitige Technologien, Fragen der Skalierung und des Deployens und der Versionsverwaltung (Git), sowie Webentwicklung im Allgemeinen.

2.7 5. bis 7. August - 12milesahead Hackathon

Mit dem Ziel den Aufbau von freier Kommunikationsinfrastruktur sind die Menschen vom Verein 12 Miles Ahead aus Berlin ins sublab gekommen. Im Rahmen eines Hackathons wurde die Entwicklung eines Prototypen für ein überwachungssicheres delayed communication network vorangetrieben.

2.8 8. bis 9. August - Fahrradtour zum Chaos Communication Camp 2011 in Finowfurt

Aufgrund der örtlichen Nähe des Chaos Communication Camp (ca. 250km) wurde eine gemeinsame zweitägige Fahrradtour zur Veranstaltung organisiert.

Um die Tour ansprechender und technisch anspruchsvoller zu gestalten, wurde eine mobile Computereinheit, bestehend aus einem zum Webserver umgebauten USB-Festplattenadapter, einem selbstgebauten GPS-Empfänger, einem UMTS-Stick, einem selbstgebauten Akkuwarner, sowie mehrerer 12V-Bleigelakkus entwickelt, welche während der Tour in einem Fahrradanhänger mitgeführt wurde und eine Website mit aktueller Position und einem Logbuch im Internet zur Verfügung stellte.

Die notwendigen Planungen (u.A. Route, Verpflegung, Übernachtung) und Berechnungen (u.A. Akkulaufzeiten) und Entwicklungen (u.A. Schaltungsdesign) wurden von den Teilnehmern in Vorbereitungstreffen organisiert.

Ein geplantes Zusammentreffen bei Berlin mit einer anderen Gruppe, welche aus Wien mit Fahrrädern gestartet war, musste leider aufgrund von Krankheit in der Wiener Gruppe abgesagt werden.

2.9 17. bis 20. August - Umbauarbeiten

Im Zuge des Ausbaus der Räumlichkeiten des sublab e.V. zu einer Begegnungsstätte fanden im August einige Umbauarbeiten statt. Dabei wurde insbesondere der häufig frequentierte Uhrenraum, sowie der Barbereich optisch aufgebessert, aber auch Fenster neu verkittet und Fensterrahmen gestrichen. Aufgrund der vielen, in der kurzen Zeit, nicht umsetzbaren Ideen wurde ein weiterer großer Arbeitseinsatz im nächsten Winter vereinbart.

2.10 21. bis 22. August - Germany.rb

Vom 21. bis 22. August fand die zweite Ausgabe des Treffens des Deutschen Ruby Forums, diesmal unter dem Titel "Germany.rb" in den Räumen des sublab e.V. statt. Eingeladen waren nicht nur Mitglieder des Forums, sondern alle an der Open Source Programmiersprache Ruby interessierten Nutzer.

Die Teilnehmergruppe bestand aus Freiberuflern, Angestellten, Studenten und Schülern, die gemeinsam Vorträge zu organisierten, um Wissen und Erfahrung rund um Ruby auszutauschen und um neue Kontakte außerhalb des Forumsnetzwerkes zu knüpfen.

Das sublab erwies sich als idealer Veranstaltungsort. Die Räume konnten individuell genutzt und für Vorträge, gemeinsames Programmieren oder Small Talk am Tischkicker umgeräumt werden. Leipzig - in seiner zentralen Lage - war für die aus ganz Deutschland angereisten Teilnehmer sehr gut erreichbar.

2.11 6. November - Matebrauworkshop

Aufgrund der Popularität von Club Mate, einer Limonade auf Mate-Tee-Basis, wurde am 6. November ein Matebrauworkshop abgehalten, bei dem eine eigene Mate-Limonade entwickelt

wurde. Die Teilnehmer brachten die verschiedensten Teesorten und Gewürze mit, welche dann vor Ort im sublab zu verschiedenen Limonaden verarbeitet worden sind.

Bei der anschließenden Verkostung wurden dann gemeinschaftlich über gute und weniger gute Rezeptideen diskutiert.

2.12 7. November 2011 - LE Klub Analog - Diskussionsrunde: “Software made in Leipzig: Abgehängt oder der Zeit voraus?”

Am Montag dem 7. November fand in den Räumen des sublab e.V. eine Diskussionsrunde zum Thema “Software made in Leipzig: Abgehängt oder der Zeit voraus?” statt. Auf dem Podium saßen Vertreter von Unternehmen und Projekten aus der Region:

- Falk Möckel, Fakt Software
- Martin Gamnitzer, freier Programmierer
- Robert Ziesche, yasni.de
- Carsten Martin, DATA-team
- Lars Mai, sublab e.V.

2.13 26. November - sub:conf 1

Das eintägige, vom sublab e.V. organisierte, Barcamp “sub:conf” fand erstmalig Ende November statt. Die Teilnehmer aus den Hackerspaces der Umgebung (Jena, Leipzig, Dresden, Chemnitz, ...) organisierten vor Ort Vorträge und Workshops. Nach dem Hauptprogramm wurde die Veranstaltung mit der Phantomspeisung abgerundet. Bis spät in die Nacht saßen die Teilnehmer vor ihren Rechnern, und tauschten sich mit anderen Besuchern über die neusten Entwicklungen und Projekte der Personen und Hackerspaces aus. Als erste Veranstaltung dieser Art in der Metropolregion “Sachsendreieck” stieß die sub:conf durchweg auf positive Resonanz.

2.14 11. Dezember - Outside The Box Release

Die einmal jährlich erscheinende feministische Zeitschrift “Outside the Box” feierte das Erscheinen der dritten Ausgabe in den Räumen des sublab. Zu dieser öffentlichen Veranstaltung kamen viele Besucher, um sich untereinander auszutauschen, den MacherInnen Fragen zu stellen, und bei Kaffee und Kuchen den Lesungen zu lauschen.

2.15 17. Dezember - Ein Fablab in Leipzig

Im Rahmen der Phantomspeisung fand nach dem Essen ein kleiner Vortrag mit anschließender Diskussion über den aktuellen Stand, die Ideen und die Umsetzung eines Fablabs, also einer digitalen Werkstatt, in der aus am Computer erstellten 3D-Modellen, reale Objekte hergestellt werden können, in den Räumlichkeiten des sublab e.V. statt.

3 Aktive Teilnahme an Veranstaltungen

3.1 19. und 20. Mrz 2011 - Chemnitzer Linux-Tage 2011

Zusammen mit dem Chaostreff Leipzig organisierte der sublab e.V. einen Infostand auf den Chemnitzer Linux Tagen.

Die Besucher der Veranstaltung konnten sich u.a. über Datenschutz, den neuen neuen Personalausweis (nPa) und die Projekte des Chaostreffs Leipzigs und des sublab e.V. informieren.

In vielen Gesprächen und Diskussionen konnten neue Projektideen gewonnen werden, und den Besuchern ihre unter den Nägeln brennenden Fragen beantwortet werden.

3.2 14. April - Diskussion zum Zensus11 bei den Gruenen

Zusammen mit Johannes Lichdi (MdL Bndnis 90/Die Grnen) und Jens Kubieziel (AK Zensus) diskutierte Florian Rmisch (sublab e.V.) über die Volkszählung 2011. Besonderer Fokus der Veranstaltung lag auf dem Datenschutz.

3.3 April - Sticker Exchange

In Hackerkreisen werden Sympathiebekundungen für Gruppierungen, Projekte und Personen oft durch entsprechende Sticker auf der Rückseite des Laptopbildschirms, Telefons, oder anderer technischer Geräte ausgedrückt. Das sublab nahm an einem internationalen Sticker Austausch mit anderen Hackerspace teil. So konnten Besucher des sublab ihre technischen Geräte mit den Schriftzügen und Logos ihrer Lieblingshackerspaces verzieren, und somit ihre Rechenmaschinen zu einzigartigen Kunstwerken umgestalten.

3.4 10. bis 14. August - Chaos Communication Camp 2011 in Finowfurt

Mitte August fand ein fünftägiges internationales Technikfestival in auf dem ehemaligen Militärflugplatz in Finowfurt zu verschiedensten Netzpolitischen und technischen Themen statt. Mehrere Mitglieder des sublab e.V. unterstützten bereits im Vorfeld das Organisationsteam des Camps und standen auch während sowie nach der Veranstaltung zur Verfügung um die reibungslose Durchführung von Vorträgen, Workshops und die Verfügbarkeit der Kommunikationsinfrastruktur zu gewährleisten.

3.5 26. bis 28. August - Large Hackerspace Convention im Shackspace in Stuttgart

Nach dem Erfolg der 1. Large Hackerspace Convention (LHC) fand die zweite Ausgabe dieser Veranstaltung im August 2011 im Stuttgarter Hackerspace "Shackspace" statt. Im Zuge des Großprojekts "Stuttgart 21" mussten die Stuttgarter Anfang des Jahres aus ihren Räumlichkeiten nördlich des Stuttgarter Hauptbahnhofes ausziehen. Viele Besucher der LHC konnten damit zum ersten Mal einen Blick in den neuen Stuttgarter Hackerspace werfen. Im Gegensatz zur ersten Veranstaltung gab es in Stuttgart neben dem allgemeinen Erfahrungsaustausch auch ein kleines Vortrags- und Workshopprogramm, bei dem Open Source Software, Organisation von Hackerspace und Hacking und Spass mit Technik im Vordergrund standen.

3.6 14. Oktober - Präsentation auf der Ubucon

Während einer Konferenz zum Open Source Betriebssystem "Ubuntu Linux" stellte sich das sublab in Form einer Präsentation im regulären Vortragsprogramm der Ubucon 2011 vor. Dabei

wurde den Besuchern der Veranstaltung das sublab als Treffpunkt für einen Erfahrungs- und Informationsaustausch rund um Technik, Datenschutz, Netzkultur, Digitalkunst und Netzpolitik vorgestellt.

3.7 27. bis 30. Dezember - 28. Chaos Communication Congress (28c3) in Berlin

Ende Dezember fand ein viertägiger Kongress zu verschiedensten Netzpolitischen und technischen Themen im bcc (Berliner Congress Centrum) statt. Mehrere Mitglieder des sublab e.V. unterstützten bereits im Vorfeld das Organisationsteam des Kongresses und standen auch während sowie nach der Veranstaltung zur Verfügung um die reibungslose Durchführung von Vorträgen, Workshops und die Verfügbarkeit der Kommunikationsinfrastruktur zu gewährleisten.